

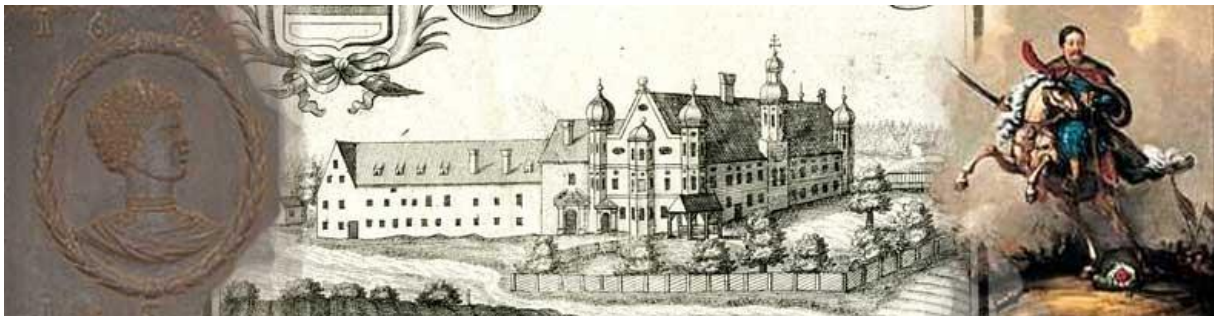
AUF KulTOUR MIT HUND

Auf KulTour durch die Geschichte der Beutetürken des Kurfürsten Max Emanuel.

Mit der Regierungszeit Max Emanuel kamen vielfältigste Kultureinflüsse nach Bayern: Der Bezwingen der Türken bei Wien brachte die orientalische Badekunst nach München. Mohren, Mode alle turca, Militärmusik der Janitscharen und der Kaffee hielten Einzug in die bayerische Gesellschaft. Die 800 Beutetürken, die Max Emanuel aus seinen Türkenkriegen nach Bayern brachte, haben ihre Spuren in Erzählungen, Archiven und Kirchenregister hinterlassen und geben Einblicke in Einzelschicksale dieser entführten Menschen. Wie wurden sie in die Gesellschaft integriert und wie haben sie die Wahrnehmung des Anderen bei den Bayern verändert? Ein Elitekrieger, ein Janitschar hat es gar bis zum kurfürstlichen Sänftenträger geschafft und Max Emanuel sogar in sein Exil in Frankreich begleitet.

Den Weg der Beutetürken – von ihrer Ankunft in Wasserburg über ihren Fußmarsch nach München – erforschen wir in 6 Kulturwanderungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

Wir werden mit unseren Hunden abwechslungsreiche Landschaften genießen, Kunst und Kultur entdecken und die Wanderungen mit kulinarischen Genüssen ausklingen lassen. Ich freue mich schon auf ein Wiedersehen mit meinen zwei- und vierbeinigen Stammkunden und hoffe, dass sich uns noch viele neue Wanderfreunde anschließen werden. Es sind auch Wanderfreunde ohne Hund herzlich willkommen!



Kulturwanderung am 9. August: Aus Mustafa wird Johann – Taufen als Mittel der Integration in den Zeiten des Barock

Das nahe **Kloster Attel** war ein wichtiger Wallfahrtsort, der sich auch zur Aufgabe gemacht hatte, die osmanischen Kriegsgefangenen und deren Nachwuchs durch Taufen in die christliche Gemeinde zu integrieren. Nicht nur Kurfürst Max Emanuel, sondern auch seine adeligen Mitstreiter brachten aus den Türken-Kriegen neben Zelten, Kulturgegenständen und Pferden auch junge Türken als "Beute" nach Bayern. So auch Johann Baptist Georg Freiherr Lidl von Borbula, der als „Türkenschreck“ und erster Husar in Max Emanuels Kriegsdiensten stand und seinen Sitz auf **Schloss Hart** bei Edling hatte. Wir wandern vom Kloster Attel aus durch das schöne Attel-Tal zum Barock-Schloss Hart, in dem einige Türken eine neue Heimat gefunden hatten. Falls Interesse besteht, können wir bei der kleinen **Barockkirche St. Margareten** ein Picknick am Bach machen.

Die leichte Wanderung beginnt um 12 Uhr und dauert 4 Stunden. Pro Person 25 Euro